

Bald fährt der Bus bis vor die Haustüre

ALTDORF Ab Dezember gibt es im Urner Hauptort einen Citybus. Samstags muss dann niemand mehr fürs Einkaufen das eigene Auto hervorholen.

MARKUS ZWYSSIG
markus.zwysig@urnerzeitung.ch

Spitalbesuche, Einkäufe oder einen Kaffee im Dorfzentrum von Altdorf geniessen. Heute noch müssen viele das Auto hervorholen und mühsam einen Parkplatz suchen. Bald gibt es nun ein neues Angebot. Ab Dezember soll jeweils samstags ein Citybus in den Altdorfer Quartieren verkehren, der die

Halbstudentakt fährt der Citybus seine Runde über Steinmattstrasse, Pro Familia, Weltgasse, Ringligasse, Allenwinden, Gründli, Kollegium, Utzigmatte, Coop, Lehnplatz, Telldenkmal, Gemeindehaus, Spital, Seedorferstrasse und Grossmatt. 18 Haltestellen werden angesteuert – bedient werden zum Teil auch Stationen der Auto AG Uri. Alles wird entsprechend ausgeschildert und beschriftet. Voraussichtlich wird der heutige Rufbus auch als Citybus eingesetzt. Verantwortlich für die Fahrten ist die Auto AG. Gefahren wird von 8 bis 12 Uhr. Nachmittags fährt er von 13 bis 17.30 Uhr. Eigent-

lich sollte der Citybus bereits unterwegs sein, denn ursprünglich war der Start des Projekts auf den Dezember 2012 geplant. Im letzten Moment sprangen jedoch Sponsoren ab. Nun steht aber dem Pilotprojekt nichts mehr im Weg: Die Kosten von 70 000 Franken sind zu einem grossen Teil abgedeckt. Beim Citybus handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Energiestadt und der entsprechenden Sponsoren.

Pünktlich auf den 30. November wird gestartet. Das Datum ist bewusst ausgewählt worden: An diesem Tag beginnt der Weihnachtsverkauf. Da

sind sicher einige Altdorfer froh, wenn sie nicht schwere Taschen nach Hause tragen müssen.

Ein Plus für die Energiestadt

Initiiert wurde das Projekt von der Energie- und Umweltkommission Altdorf. «Die Energiestadt ist stets bestrebt, neue Projekte im Energiebereich zu lancieren», sagt Gemeinderat Andreas Bossart. «Die Zertifizierung wird regelmässig kontrolliert. Daher ist es wichtig, regelmässig neue Punkte zu sammeln.»

Wer im Citybus mitfahren will, braucht ein Billett. «Tickets können den Kunden in den Altdorfer Geschäften abgegeben werden. Denkbar ist auch, dass unsere Sponsoren damit gezielt Werbung machen», sagt Andreas Bossart, «es ist aber auch möglich, Tickets im Bus zu kaufen.»

Das Pilotprojekt dauert ein Jahr. Dann wird entschieden, ob das Projekt weitergeführt wird.

Zwei Busse für Wintergäste

ANDERMATT MZ. Der öffentliche Verkehr wird auch im Dorf Andermatt ausgebaut – zumindest in der kalten Jahreszeit. Neu werden im kommenden Winter zwei Busse im Einsatz sein. Bisher war es ein einziger, der im Dorf eine vorgegebene Strecke abfuhr.

«Ziel ist es, die Qualität laufend zu optimieren», erklärt Flurin Riedi, Leiter Infrastruktur und Produktmanagement bei Andermatt Urserental Tourismus. In den kommenden Jahren werde es laufend weitere Optimierungen geben.

Parkplätze werden bedient

Neu ist der Tourismus in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen für den Busbetrieb zuständig. Die beiden Busse fahren ab Samstag, 21. Dezember. Unterwegs sein werden diese bis Ostermontag. Sie sollen Wintersportler und Feriengäste rasch vom Bahnhof respektive vom Parkplatz zur Talstation der Bergbahn bringen.

Wie im vergangenen Jahr soll der Bus auch im kommenden Winter über Mittag durchgehend fahren. Neu werden die Besucher direkt bei den Parkplätzen abgeholt und wieder hingeführt. «Ziel ist es, dass die Gäste nicht mehr als 150 oder 200 Meter laufen müssen», sagt Riedi. «Mit Skianzug und Skischuhen wird es sonst mühsam.»

Neu bis Hospental

Optimiert werden soll auch die Busverbindung nach Hospental. «Noch steht der Fahrplan nicht definitiv», sagt Riedi. «Denkbar ist aber, dass es fixe Verbindungen gibt.»



«Die letzten Abklärungen laufen noch.»

PETER CATHRY, BAUAMT

Leute praktisch vor der Haustüre abholt, ins Zentrum chauffiert und schliesslich wieder zurückbringt. Peter Cathry vom Gemeindebauamt Altdorf bestätigt entsprechende Recherchen unserer Zeitung: «Die letzten Abklärungen laufen zwar noch. Doch grundsätzlich steht das Projekt.»

Pilotprojekt kostet 70 000 Franken

Bereits jetzt steht die Route fest. Start und Ziel ist beim Bahnhof Altdorf. Im



Ab Dezember soll der Rufbus auch als Citybus dienen.

Bild Florian Arnold